

Haftungsausschluss

Rechtlicher Hinweis

Dieser Leitfaden und seine Inhalte (der „Leitfaden“) werden von NXGEN bereitgestellt. Alle Rechte am Leitfaden und am darin verkörperten geistigen Eigentum — einschließlich, aber nicht beschränkt auf Marken, Handelsnamen, Logos und ähnliche Kennzeichen im oder am Leitfaden — sind gesetzlich geschützt. Sämtliche Rechte, Ansprüche und Anteile am Leitfaden und an damit verbundenen Schutzrechten verbleiben bei NXGEN und seinen Lizenzgebern.

Der Leitfaden wird unentgeltlich, „wie besehen“ und ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt, ohne jegliche Gewährleistung. Er ist weder dazu bestimmt noch geeignet, ein Rechtsverhältnis zwischen dem Leser und NXGEN oder seinen verbundenen Unternehmen zu begründen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Verpflichtungen von NXGEN oder seinen verbundenen Unternehmen gegenüber dem Leser.

Die Verpflichtungen von NXGEN und seinen verbundenen Unternehmen in Bezug auf von einem Kunden erworbene NXGEN-Produkte oder -Dienstleistungen richten sich ausschließlich nach den Bedingungen des Vertrags, unter dem diese Produkte oder Dienstleistungen erworben wurden.

Zur Klarstellung

Der Leser trägt das gesamte Risiko hinsichtlich der Nutzung, der Ergebnisse und der Leistung des Leitfadens. Soweit gesetzlich zulässig, schließt NXGEN alle Gewährleistungen aus, ob gesetzlich, ausdrücklich oder stillschweigend — einschließlich, aber nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck, des Rechtsbestands und der Nichtverletzung von Rechten Dritter — sowie jegliche Haftung oder Gewährleistung aus Vorschlägen, Spezifikationen oder Mustern im Zusammenhang mit dem Leitfaden.

IO

Updated 11 August 2026

Was IO macht

Auf der Registerkarte IO (Eingabe/Ausgabe) werden alle konfigurierten IO-Ports auf der Plattform in einer Tabellenansicht angezeigt. Jede Zeile stellt einen IO-Port dar und zeigt dessen ID, Datum, Gerät, Namen, Standort, Typ und ob er auf der Karte oder Salvo erscheint.

IO-Ports werden als beide klassifiziert Eingabe (Empfangen eines Signals von einer externen Quelle) oder Ausgabe (Senden eines Signals, um eine physische Aktion auszulösen, z. B. das Öffnen eines Tors oder das Auslösen eines Alarms).

IO-Ports können auch direkt auf der Karte platziert werden, sodass Bediener sie visuell über die Kartenoberfläche auslösen können.

Warum es wichtig ist

IO-Ports verbinden GCXONE mit physischen Geräten wie Zugangstoren, Schlössern und Alarmsystemen. Ohne eine zentrale Ansicht haben Administratoren keinen Überblick darüber, welche Ports konfiguriert sind, um welchen Typ es sich handelt oder ob sie auf der Karte sichtbar sind.

Die Registerkarte „IO“ löst dieses Problem, indem sie alle Ports an einem Ort auflistet und Administratoren die Möglichkeit gibt, Konfigurationen zu bearbeiten und Daten zu exportieren, ohne zu jedem Gerät einzeln navigieren zu müssen.

Wie es funktioniert

Die Tabelle zeigt die folgenden Spalten für jeden E/A-Port an:

- ID – die Port-ID

- Datum – wann der E/A-Port registriert wurde
- Gerät – das Gerät, zu dem der Port gehört (z. B. AcuSense)
- Name – der Portname oder die Portnummer
- Site – die Site, mit der das Gerät verknüpft ist
- Typ – der Porttyp: Eingabe oder Ausgabe
- Auf der Karte anzeigen – ob der IO-Port auf der Karte sichtbar ist Ja oder Nein
- Auf Salve anzeigen – ob der IO-Port in Salvo erscheint: Ja oder Nein
- Aktionen – verfügbare Aktionen für jede Zeile

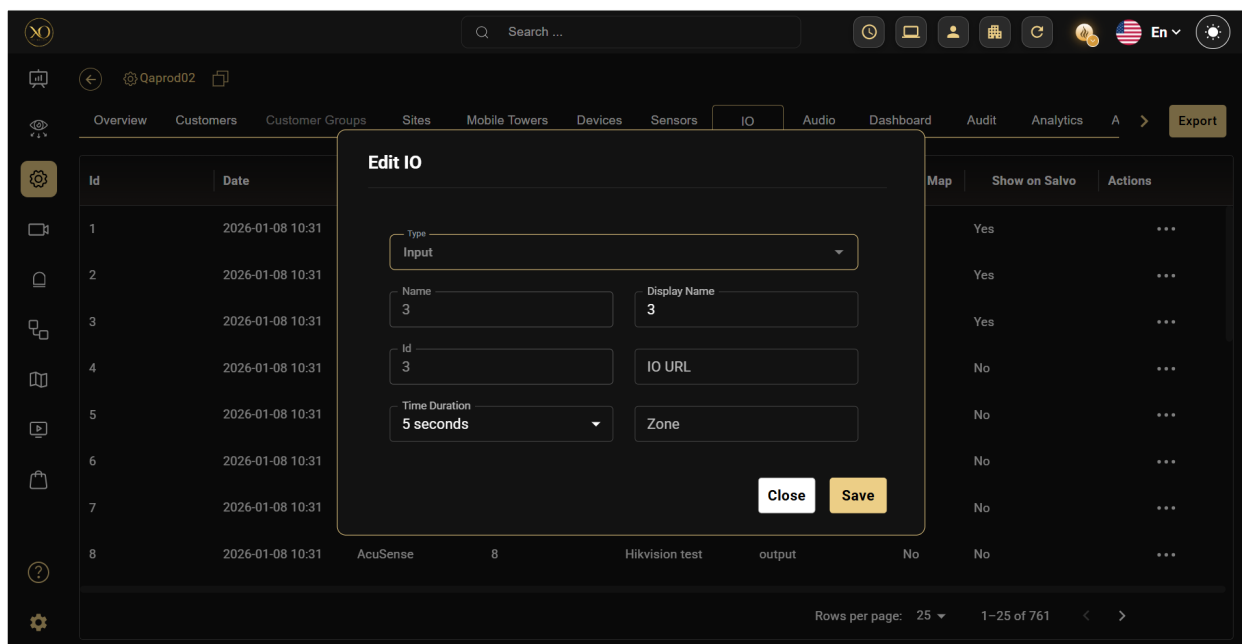
Id	Date	Device	Name	Site	Type	Show on Map	Show on Salvo	Actions
1	2026-01-08 10:31	AcuSense	1	Hikvision test	output	No	Yes	...
2	2026-01-08 10:31	AcuSense	2	Hikvision test	output	No	Yes	...
3	2026-01-08 10:31	AcuSense	3	Hikvision test	output	No	Yes	...
4	2026-01-08 10:31	AcuSense	4	Hikvision test	output	No	No	...
5	2026-01-08 10:31	AcuSense	5	Hikvision test	output	No	No	...
6	2026-01-08 10:31	AcuSense	6	Hikvision test	output	No	No	...
7	2026-01-08 10:31	AcuSense	7	Hikvision test	output	No	No	...
8	2026-01-08 10:31	AcuSense	8	Hikvision test	output	No	No	...

Klicken ... in einer beliebigen Zeile öffnet ein Menü mit zwei Optionen: Bearbeiten und Löschen.

Klicken Bearbeiten öffnet die IO bearbeiten -Dialog mit den folgenden Feldern:

- Typ – Eingabe oder Ausgabe
- Name – der Portname
- Anzeigename – der in der Benutzeroberfläche angezeigte Name
- ID – die Port-ID

- IO-URL – die mit dem E/A-Port verknüpfte URL
- Zeitdauer – wie lange der IO aktiviert wird (z. B. 5 Sekunden)
- Zone – die Zone, die dem Port zugeordnet ist



Klicken Speichern wendet die Änderungen an. Klicken Schließen schließt den Dialog ohne zu speichern.

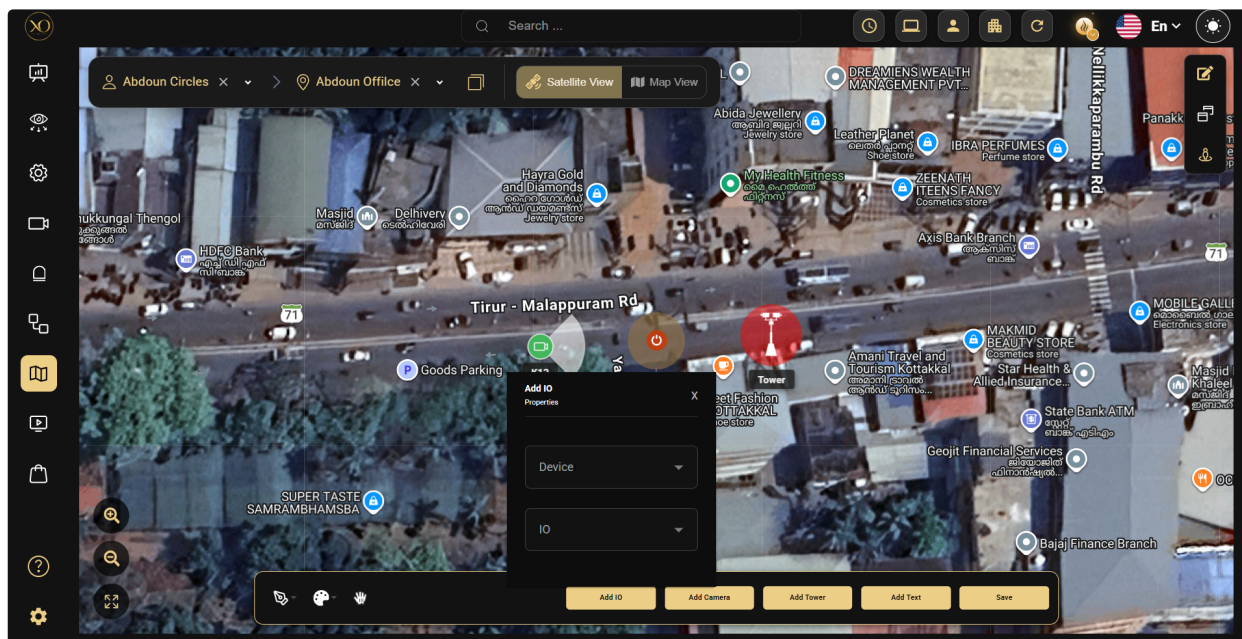
Die Exportieren Die Schaltfläche oben rechts exportiert die vollständige IO-Tabelle.

IO auf der Karte

IO-Ports können im Bearbeitungsmodus mit der Karte zur Karte hinzugefügt werden. IO hinzufügen

-Taste. Der Dialog erfordert die Auswahl von aGerät und ein IO -Port. Einmal platziert, können IO-Ports

direkt durch Klicken auf ihr Symbol auf der Karte ausgelöst werden.



Schlüsselfunktionen

- Zentralisierte IO-Ansicht – Sehen Sie alle E/A-Ports auf der gesamten Plattform in einer Tabelle.
- Eingabe-/Ausgabeklassifizierung – Jeder Port wird als Eingang (empfängt ein Signal) oder Ausgang (löst eine physische Aktion aus) klassifiziert.
- Bearbeiten – Aktualisieren Sie den Typ, den Namen, den Anzeigenamen, die E/A-URL, die Zeitdauer und die Zone für jeden Port.
- Löschen – Entfernen Sie einen E/A-Port direkt aus der Tabelle.
- Auf der Karte anzeigen – Mit „Ja“ markierte E/A-Ports werden auf der Karte angezeigt und können über die Kartenschnittstelle ausgelöst werden.
- Auf Salvo anzeigen – Mit „Ja“ markierte E/A-Ports werden in der Salvo-Ansicht angezeigt.
- Exportieren – Exportieren Sie die vollständige IO-Tabelle.
- Kartenintegration – E/A-Ports können der Karte über die Schaltfläche „E/A hinzufügen“ im Kartenbearbeitungsmodus hinzugefügt werden, indem im Dialogfeld ein Gerät und ein E/A-Port ausgewählt werden.

Anwendungsfälle aus der Praxis

- Ein Administrator überprüft alle Ausgabeports auf der Plattform und bearbeitet die Zeitdauer für eine Gate-Sperre von 5 Sekunden auf 10 Sekunden.
- Ein Bediener löst einen IO-Port direkt von der Karte aus aus, um während eines Vorfalls ein Zugangstor zu öffnen.
- Ein Administrator exportiert die IO-Tabelle, um zu prüfen, welche Ports konfiguriert und welche auf der Karte sichtbar sind.
- Ein Dienstanbieter identifiziert E/A-Ports ohne zugewiesenen Standort und aktualisiert deren Konfiguration.

Best Practices

- Stellen Sie den Anzeigenamen klar ein, damit Bediener den E/A-Port schnell auf der Karte und in Salvo identifizieren können.
- Verwenden Sie das Feld „Zeitdauer“, um zu steuern, wie lange ein Ausgang aktiviert wird – halten Sie die Zeit für Tore und Schleusen kurz, um unbeabsichtigten längeren Zugriff zu vermeiden.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Spalte „Auf Karte anzeigen“, um sicherzustellen, dass nur relevante E/A-Ports für Bediener auf der Karte sichtbar sind.
- Verwenden Sie Export, um einen aktuellen Datensatz aller konfigurierten E/A-Ports auf der Plattform zu verwalten.

Weitere Details

- Zugriffspfad – Konfigurationsseite → Dienstanbieterebene → Registerkarte „IO“.
- Typ – E/A-Ports können im Dialogfeld „E/A bearbeiten“ als Eingang oder Ausgang konfiguriert werden. Eingangsports empfangen Signale von externen Quellen; Ausgangsports senden Signale, um physische Aktionen auszulösen.

- Kartenintegration – E/A-Ports werden der Karte im Kartenbearbeitungsmodus über die Schaltfläche „E/A hinzufügen“ hinzugefügt. Der Dialog erfordert die Auswahl eines Geräts und eines E/A-Ports.
- Exportieren – Die Schaltfläche „Exportieren“ ist oben rechts auf der Registerkarte „IO“ verfügbar und exportiert die vollständige Tabelle.
- Gesamtzahl der Datensätze – Die Paginierung zeigt die Gesamtzahl der E/A-Ports auf der Plattform (z. B. 1–25 von 761).